RegnitzFlora - Mitteilungen des Vereins zur Erforschung der Flora des Regnitzgebietes
Band 10, S. 55 - 56, 2020

# Floristische Kartierung im Umgriff des Naturschutzgebietes „Vogelfreistätte Weihergebiet bei Mohrhof“

Johannes Wagenknecht, Monika Kötter & Rudolf Kötter

Im Jahre 2018 bekamen die Mitglieder des VFR Johannes Wagenknecht, Monika Kötter und Rudolf Kötter von der Regierung von Mittelfranken den Auftrag, die naturschutzfachlich und floristisch relevanten Flächen im Umgriff des Naturschutzgebiets „Vogelfreistätte Weihergebiet bei Mohrhof“ floristisch zu kartieren. Dieses Gebiet, das zwischen Höchstadt a. d. Aisch, Krausenbechhofen, Poppenwind, Hesselberg und Mohrhof liegt, gehört mit seinen großflächigen und meist nur extensiv genutzten Feucht- und Nasswiesen inmitten einer Weiherlandschaft zu den wertvollsten Naturschutzgebieten Frankens. Da es in floristischer Hinsicht zuletzt vor 10 Jahren intensiv untersucht worden war, sollte die jetztige Kartierung Aufschluss darüber geben, ob und inwieweit insbesondere die klimatischen Veränderungen Spuren im Pflanzenbestand hinterlassen haben. Im Vollzug des Auftrags wurden die Biotopflächen im genannten Bereich in den Jahren 2018 und 2019 jeweils im Zeitraum von Anfang April bis Ende September mehrfach begangen und die Ergebnisse der einzelnen Exkursionen mit den vorliegenden Pflanzenlisten aus der Datenbank der Flachland-Biotop-Kartierung abgeglichen, wobei ein besonderes Augenmerk auf die seltenen und gefährdeten Arten gelegt wurde.

Durch die Kartierung wurde leider der befürchtete Trend bestätigt. Die seit Jahren hinter den langjährigen Jahresmitteln zurückbleibenden Niederschlagsmengen in den Winter- und Frühlingsmonaten bewirken einen tiefgreifenden Wandel des Biotop-Charakters der Wiesenflächen. Nasse Stellen finden sich nur noch auf kleinen Arealen und auch dort nicht über längere Zeit, geschweige denn über das ganze Jahr hin.



**Abb. 1:** *Pedicularis sylvatica*, 9.5.2018

Arten wie *Pedicularis sylvatica, Scorzonera humilis, Ophioglossum vulgatum* sind eindeutig auf dem Rückzug. Sie wurden zwar im Jahr 2018 noch an einigen Stellen gefunden, diese Funde konnten aber 2019 infolge

der extremen Trockenheit aus dem Vorjahr nicht mehr bestätigt werden. Pflanzen, die ganzjährig eine hohe Bodenfeuchte benötigen wie *Triglochin palustre* sind wohl für immer verschwunden und nässeliebende Sauergräser wie *Carex hartmanii, Carex distans* oder die Binse *Juncus filiformis* verlieren zumindest ihren bestandbildenden Charakter. Bestätigt werden konnten u. a. *Butomus umbellatus, Taraxacum nordstedtii* und *T. hollandicum* sowie *Stellaria palustris*, daneben gab es bei all den Verlustmeldungen doch auch einige erfreuliche Bestätigungen zu verzeichnen wie *Galium boreale, Myosotis discolor* und – besonders erwähnenswert – *Lythrum hyssopifolia*. Insgesamt bleibt aber festzuhalten, dass man sich trotz des vorbildlichen Pflegezustands der Flächen darauf einstellen muss, in Zukunft viele der Arten, die das Mohrhof-Weihergebiet botanisch so wertvoll gemacht haben, zu verlieren.



**Abb. 2:** *Ophioglossum vulgatum*, Großer Weiher, 5.6.2018



**Abb. 2:** *Lythrum hyssopifolia*, Strichweiher, 5.6.2018

## Fotonachweise

Alle Fotos von R. Kötter

## Anschriften der Verfasser

Johannes Wagenknecht,
Theodor-Heuß-Str. 7,
90542 Eckental
j.wagenknecht@web.de

Dr. Rudolf Kötter und
Monika Kötter
Schwalbenweg 15
91056 Erlangen
r.koetter@t-online.de
moni.koetter@t-online.de

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Regnitz Flora

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Wagenknecht Johannes, Kötter Rudolf, Kötter Monika

Artikel/Article: Floristische Kartierung im Umgriff des Naturschutzgebietes „Vogelfreistätte Weihergebiet bei Mohrhof“ 55-56